

# Gedanken zum Jahresmotto 2017

„Selig, wem Christus auf dem Weg begegnet“

Der November ist ein besonderer Monat. Für die Fastnachter wegen des 11.11.? Im Jahr 2017 wegen des Reformationsgedenkens? Wegen der vorgezogenen Weihnachtszeit, die durch die Weihnachtsmärkte schon präsent ist? Wegen der Gräbersegnungen an Allerheiligen und Allerseelen?

Der letzte Grund, die Gräbersegnungen, zusammen mit dem Totensonntag machen den November auch zum 'Totenmonat', wie er manchmal genannt wird.

'Selig, wem Christus auf dem Weg begegnet' kann Christen an den letzten Weg erinnern. Die letzte Begegnung im Leben und im Glauben wird, heute seltener, von der 'letzten Ölung' geprägt, wie sie umgangssprachlich sehr salopp genannt wird. Das Sakrament der Krankensalbung soll Kraft auf dem Weg spenden - auch auf dem letzten Weg.

Die Erkenntnis ist nicht neu, aber sie sollte uns immer bewusster werden: zum Leben gehört auch das Sterben. Meistens reden wir über den Tod, meinen aber das Sterben. Das eine ist ein Prozess, das andere ein Zustand. Im Sakrament der Krankensalbung bitten wir Gott in der Sterbestunde um Begleitung im Sterben, also der

letzten Wegstrecke. Selig, wem Christus auf dieser Wegstrecke begegnet. Das Ende dieses Weges ist unsere Hoffnung, der Himmel.

Dort begegnen wir Gott nicht mehr 'nur' auf dem Weg. Wir dürfen ihn schauen von Angesicht zu Angesicht.

Deshalb sind die Wallfahrten und Pilgerwege für unseren Lebens- und Glaubensweg ein wichtiges Symbol. Auf diesem Weg soll uns Christus begegnen. Seligmachend soll diese Begegnung sein. Das Ziel dieses Weges wird auch die Seligkeit genannt.

Also – der Weg ist nicht das Ziel. Diese unsinnige Aussage wird in einer mobilen Gesellschaft zum Modewort oder besser zum Symptom planloser, rastloser und ständiger Aktivität.

Äußere Ruhe und innere Stille können mich eher auf den 'Weg' des Glaubens bringen als Aktivismus.

Äußere Ruhe und innere Stille lassen mich eher eine Ahnung von Seligkeit haben, die ich am Ziel des Weges im Himmel erhoffe.

*Marcus Fischer,  
Pfarrer*